

Lieder eines blinden Künstlers

Michael Haaga tritt am Samstag, 1. Dezember, im Chlosterhof in Stein am Rhein auf

Michael Haaga wurde 1971 in Frankfurt geboren, es sollte sich bald herausstellen, dass er blind ist. Die Kindheit verbrachte er in Radolfzell am Bodensee, wo er auch heute lebt. In der Schule lernte er, wie jedes brave Kind, Blockflöte und auch den Klavierunterricht probierte er aus. Da ihm der steife Unterricht damals auf die Nerven ging, wurde er zum Autodidakten. So brachte er sich selbst das Klavierspielen bei, liess sich von Freunden Gitarrengriffe zeigen, experimentierte mit Mundharmonika und versuchte sich auch am Saxofon. Mittlerweile kann Michael Haaga gar nicht mehr sagen, wie viele Instrumente er hat. Seit einigen Jahren schreibt er seine eigenen Songs in deutscher Sprache. Bei seinen Auftritten begleitet er sich am Klavier oder auf der Gitarre. Seine Mundharmonika gehört stets dazu.

Michael Haaga, der auch schon im Fernsehen bei Auftritten zu sehen war, wird zum ersten Mal in der Schweiz auftreten. Rainer Schoch freut sich, dass Michael Haaga im Rahmen der Ausstellung «gegensätze2» zugesagt hat. Das Konzert «Michael Haaga Zeit für Musik» findet statt im Hotel Chlosterhof in der Ausstellung am Samstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Der Ausnahmekünstler Michael Haaga überträgt gekonnt die tiefe Sehnsucht nach dem Leben und der Liebe an seine Zuhörer.